

wienerberger

Building for People

Seit 1819

Bericht zum 3. Quartal 2019

Ertragskennzahlen		1-9/2019	1-9/2018	Vdg. in %	Ultimo 2018
Umsatz	in MEUR	2.655,9	2.495,2	+6	3.305,1
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	456,7	359,9	+27	-
EBITDA	in MEUR	466,4	343,2	+36	442,6
EBIT	in MEUR	292,0	206,9	+41	239,8
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	264,5	176,2	+50	195,3
Nettoergebnis	in MEUR	205,7	125,7	+64	133,5
Ergebnis je Aktie	in EUR	1,80	1,08	+66	1,15
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	86,2	91,6	-6	272,5
Maintenance capex	in MEUR	93,4	75,3	+24	130,3
Special capex	in MEUR	39,4	36,8	+7	85,6
Ø Mitarbeiter	in FTE	17.151	16.623	+3	16.596

Bilanzkennzahlen		30.9.2019	31.12.2018	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	in MEUR	2.050,9	1.939,1	+6
Nettoverschuldung	in MEUR	881,2	631,6	+40
Capital Employed	in MEUR	2.894,5	2.536,7	+14
Bilanzsumme	in MEUR	4.100,9	3.742,9	+10
Verschuldungsgrad	in %	43,0	32,6	-

Börsekennzahlen		1-9/2019	1-12/2018	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	21,82	24,06	-9
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	18,10	17,57	+3
Ultimokurs der Aktie	in EUR	20,90	18,00	+16
Gewichtete Aktienanzahl ⁴⁾	in Tsd.	114.572	116.154	-1
Ultimo Börskapitalisierung	in MEUR	2.431,7	2.115,5	+15

Business Units 1-9/2019 in MEUR und % ⁵⁾	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.651,4 (+8 %)	746,5 (+3 %)	257,6 (+10 %)		2.655,5 (+6 %)
Innenumsatz	0,7 (-27 %)	0,1 (+90 %)	0,0 (-63 %)	-0,3	0,5 (-48 %)
Umsatz	1.652,1 (+8 %)	746,6 (+3 %)	257,6 (+10 %)	-0,3	2.655,9 (+6 %)
EBITDA LFL ¹⁾	349,1 (+28 %)	81,3 (+42 %)	26,3 (-9 %)		456,7 (+27 %)
EBITDA	352,5 (+31 %)	78,3 (+83 %)	35,6 (+15 %)		466,4 (+36 %)
EBIT	239,3 (+33 %)	40,2 (>100 %)	12,6 (-1 %)		292,0 (+41 %)
Capital Employed	1.889,1 (+11 %)	566,5 (+13 %)	439,0 (+14 %)		2.894,5 (+12 %)
Gesamtinvestitionen	93,6 (+21 %)	27,8 (+8 %)	11,4 (+25 %)		132,9 (+19 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.360 (+4 %)	3.324 (+1 %)	1.467 (+4 %)		17.151 (+3 %)

1) Enthält den Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse; bereinigt um Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen, Fremdwährungseffekten, Veräußerungen von nicht betriebsnotwendigem und betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturanpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsrate in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wienerberger setzte in den ersten drei Quartalen 2019 seinen profitablen Wachstumskurs fort. Unseren Umsatz erhöhten wir deutlich um 6 % auf 2.656 Mio. €. Das bereinigte EBITDA steigerten wir um 27 % auf 457 Mio. €. Beim Nettoergebnis erwirtschafteten wir eine Verbesserung um 64 % auf 206 Mio. €. Dabei erzielten wir auch im dritten Quartal in unseren strategischen Wachstumsfeldern erfreuliche Zuwächse und konnten an die Erfolge der Vorquartale anknüpfen. Wir steuern damit auf einen äußerst positiven Abschluss unseres 200. Jubiläumsjahres zu.

In den vergangenen neun Monaten konnten wir die Umsetzung unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie erfolgreich vorantreiben. Zum organischen Wachstum trugen insbesondere unsere Fortschritte bei der Transformation des Wienerberger Produkt- und Dienstleistungsportfolios bei. Die Erhöhung des Anteils hochwertiger Produkte und smarter Systemlösungen war ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der Berichtsperiode. Als Innovationsführer gestalten wir so die Digitalisierung in der Bau- und Infrastrukturindustrie maßgeblich mit.

Ein weiterer Erfolgsfaktor war die konsequente Umsetzung von Fast Forward Projekten zur Performanceverbesserung. Dabei erzielten wir große Fortschritte, die sich in einem positiven Ergebnisbeitrag von 35 Mio. € widerspiegeln. Auch aus der Integration unserer Zukäufe in Großbritannien und Belgien realisierten wir attraktive Ergebnisbeiträge. Um die Marktpräsenz weiter zu stärken und unser Portfolio um innovative Lösungen zu ergänzen, setzten wir im dritten Quartal weitere Wachstumsschritte in den nordischen Ländern.

Das starke Wachstum in den ersten neun Monaten unterstreicht die entschlossene Umsetzung unserer Erfolgsstrategie. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft weiter gehen: Innovationsführerschaft und Stärkung der Lösungskompetenz im Dienst unserer Kunden, kontinuierliche Performanceverbesserung und Realisierung wertschaffender Wachstumsschritte. Für das Schlussquartal bedeutet das, dass wir weiter profitabel wachsen und im Jahr 2019 das beste Ergebnis in unserer 200-jährigen Unternehmensgeschichte erzielen werden. Wir bestätigen daher unsere Jahresprognose für das bereinigte EBITDA von 570-580 Mio. €.

Ilse



Zwischenlagebericht

Ergebnis- und Bilanzanalyse

Ertragslage

In den ersten neun Monaten konnten wir den Konzernumsatz deutlich um 6 % auf 2.655,9 Mio. € steigern (Vorjahr: 2.495,2 Mio. €). Zu dieser starken Entwicklung trugen neben einer weitestgehend flachen Nachfrage vorrangig unser verstärkter Fokus auf hochwertige Produktlösungen und die daraus resultierende Verbesserung des Produktmix bei. Konsolidierungsbeiträge erhöhten den Umsatz um 45,5 Mio. €. Währungseffekte trugen mit 1,4 Mio. € nur geringfügig zum Anstieg des Konzernumsatzes bei, da die deutliche Aufwertung des US Dollar zum Großteil von der Abwertung der türkischen Lira, des polnischen Zloty sowie von nordeuropäischen Währungen kompensiert wurde.

Das EBITDA LFL der Wienerberger Gruppe stieg in der Berichtsperiode signifikant um 27 % auf 456,7 Mio. € (Vorjahr: 359,9 Mio. €). Diese erfreuliche Steigerung erzielten wir vorwiegend durch eine Verbesserung des Produktmix und der durchschnittlichen Absatzpreise, wodurch die steigende Kosteninflation vollständig kompensiert wurde. Darüber hinaus lieferte die konsequente Umsetzung unseres Fast Forward Programms in der Berichtsperiode einen Ergebnisbeitrag von rund 35 Mio. €.

Im EBITDA LFL ist der Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse enthalten, der das EBITDA um 32,9 Mio. € erhöhte. Demgegenüber sind Konsolidierungsbeiträge in Höhe von 11,3 Mio. €, negative Fremdwährungseffekte von 1,1 Mio. €, Erträge aus dem Verkauf von Liegenschaften von 3,5 Mio. € sowie Kosten für Strukturanpassungen von 3,9 Mio. € nicht in dieser Zahl enthalten.

Unter Berücksichtigung der genannten Effekte stieg das berichtete EBITDA der Wienerberger Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 36 % von 343,2 Mio. € auf 466,4 Mio. €. Ebenso verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 41 % auf 292,0 Mio. € (Vorjahr: 206,9 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 10 % auf -27,6 Mio. € (Vorjahr: -30,7 Mio. €). Der Nettozinsaufwand erhöhte sich im Jahresvergleich geringfügig auf -29,1 Mio. € (Vorjahr: -28,6 Mio. €), da aufgrund der

Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse in der Berichtsperiode auch Zinsaufwendungen für Leasingverträge in Höhe von 2,6 Mio. € enthalten waren. Die Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug 2,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €), das sonstige Finanzergebnis lag bei -0,7 Mio. € (Vorjahr: -3,7 Mio. €) und beinhaltete vor allem Bewertungseffekte und Bankspesen.

Das Ergebnis vor Steuern zeigte aufgrund der sehr guten operativen Entwicklung eine starke Verbesserung um 50 % auf 264,5 Mio. € (Vorjahr: 176,2 Mio. €). Der Steueraufwand von 48,4 Mio. € lag aufgrund der deutlichen Ergebnisverbesserung über dem Vorjahreswert von 40,6 Mio. €, wobei die Steuerquote aufgrund der Nutzung von Verlustvorträgen, dem Wegfall von Einmalkosten und der regionalen Ergebnisverteilung unter dem Vorjahr zu liegen kam. Das Nettoergebnis verbesserte sich signifikant um 64 % auf 205,7 Mio. € (Vorjahr: 125,7 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie erhöhte sich deutlich auf 1,80 € (Vorjahr: 1,08 €).

Cashflow

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Cashflow aus dem Ergebnis vorrangig aufgrund des stark gestiegenen Ergebnisses vor Ertragssteuern auf 367,5 Mio. € (Vorjahr: 251,4 Mio. €). Ebenso verbesserte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 106,2 Mio. € im Vorjahr auf 199,5 Mio. € in der Berichtsperiode.

In den ersten neun Monaten flossen insgesamt 132,9 Mio. € (Vorjahr: 118,0 Mio. €) für Investitionen ab, wovon 93,4 Mio. € für notwendige Instandhaltungsinvestitionen aufgewendet wurden (Vorjahr: 75,3 Mio. €). Darüber hinaus investierte die Gruppe 39,4 Mio. € (Vorjahr: 36,8 Mio. €) in Fast Forward Projekte, technologische Weiterentwicklungen von Produktionsprozessen sowie für Werkserweiterungen. Für Akquisitionen flossen 33,9 Mio. € ab (Vorjahr: 45,1 Mio. €). Aus dem Verkauf von Liegenschaften und der Verwertung von sonstigem Anlagevermögen flossen mit 9,0 Mio. € deutlich weniger Mittel als im vergangenen Jahr zu (Vorjahr: 32,4 Mio. €). Darüber hinaus entfiel im Vergleich zur Vorjahresperiode der Mittelzufluss aus dem Verkauf des österreichischen Pflastergeschäfts (Vorjahr: Zufluss von 20,9 Mio. €). In

Summe belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf -156,3 Mio. € (Vorjahr: -96,5 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -67,4 Mio. € (Vorjahr: -8,0 Mio. €). Dabei lagen die Netto-Einzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten zur Abdeckung des saisonalen Finanzierungsbedarfs bei 61,8 Mio. €, während die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sich nur geringfügig veränderten. Für Dividenden flossen 57,5 Mio. € ab (Vorjahr: 34,9 Mio. €). Die Auszahlungen für Hybridkapital setzten sich aus 15,7 Mio. € für den anteiligen Rückkauf von Hybridanleihen sowie dem Hybridkupon in Höhe von 13,9 Mio. € zusammen, der auch die Stückzinsen für die zurückgekauften Hybridanteile enthielt (Vorjahr: Hybridkupon von 13,6 Mio. €). Für Aktienrückkäufe flossen in der Berichtsperiode insgesamt 12,2 Mio. € ab (Vorjahr: 25,9 Mio. €).

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse wird der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen ab dem 1.1.2019 im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet, wodurch sich der operative Cashflow dementsprechend verbessert. In den ersten neun Monaten flossen dafür 30,3 Mio. € ab. Um die Vergleichbarkeit des Free Cashflow mit Werten aus Vorperioden auch nach der Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse sicherzustellen, wird in Hinkunft der Free Cashflow um den Tilgungsanteil von Leasingzahlungen angepasst.

In Summe verminderten sich somit die liquiden Mittel der Gruppe gegenüber dem Ultimo 2018 um 23,5 Mio. € auf 139,6 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Am Berichtsstichtag erhöhte sich das Konzerneigenkapital insgesamt um 111,8 Mio. €. Das Gesamtergebnis nach Steuern abzüglich Rücklagenveränderungen und dem Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 erhöhten das Eigenkapital insgesamt um 216,2 Mio. €. Demgegenüber verringerten Dividendenausschüttungen von 57,5 Mio. €, die Auszahlung von Hybridkupon in Höhe von 13,9 Mio. € sowie der Rückkauf eigener Aktien und von Hybridanteilen von insgesamt 27,9 Mio. € das Konzerneigenkapital. Von den erworbenen eigenen Aktien

wurden 1.175.268 Stück mit 18.2.2019 eingezogen. Daher fand eine Umgliederung in Höhe von 17,7 Mio. € innerhalb des Eigenkapitals von den eigenen Anteilen in das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen statt.

Die Nettoverschuldung lag mit 881,2 Mio. € deutlich über dem Wert per 31.12.2018. Neben dem üblichen saisonalen Aufbau lag diese Entwicklung an der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse, wodurch am Bilanzstichtag Leasingverbindlichkeiten von 163,0 Mio. € als Teil der Finanzverbindlichkeiten bilanziell erfasst wurden. Aus heutiger Sicht wird sich der Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 auf die Nettoverschuldung durch den Abschluss und die Erneuerung von Leasingverträgen im laufenden Geschäftsjahr insgesamt auf rund 210 Mio. € erhöhen. Innerhalb der Finanzverbindlichkeiten kam es im laufenden Geschäftsjahr zu einer Verschiebung von langfristigen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten. Einerseits wurden vormals langfristige Teile aufgrund einer Restlaufzeit von unter 12 Monaten dem kurzfristigen Teil zugeordnet. Andererseits erhöhten auch IFRS 16 Leasingverhältnisse sowie der saisonale Fremdkapitalaufbau den kurzfristigen Anteil der Finanzverbindlichkeiten.

3. Quartal 2019

Wienerberger erzielte im dritten Quartal 2019 ein Umsatzwachstum und steigerte das EBITDA LFL deutlich:

- › Umsatz um 4 % auf 919,4 Mio. € erhöht (Vorjahr: 888,1 Mio. €)
- › EBITDA LFL signifikant um 17 % auf 170,1 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 145,0 Mio. €)

Wienerberger Building Solutions

In der Business Unit Wienerberger Building Solutions entwickelte sich die Nachfrage im dritten Quartal im Rahmen unserer Erwartungen. In diesem Umfeld erhöhten wir den Umsatz um 4 % auf 577,3 Mio. € und steigerten das EBITDA deutlich um 16 % auf 130,8 Mio. €. Dabei profitierten wir vorrangig von der erfolgreichen Verbesserung des Produktmix und von Preiserhöhungen zur Abdeckung der Kosteninflation. Zudem setzten wir konsequent Optimierungsmaßnahmen im Rahmen unseres Fast Forward Programms um. Bereinigt um Währungs-, Konsolidierungs-, und Restrukturierungseffekte sowie um den Beitrag aus Liegenschaftsverkäufen steigerten wir das EBITDA LFL um 15 % auf 130,0 Mio. €.

In der Berichtsperiode setzten sich die regionalen Markttrends aus dem Vorquartal weitgehend fort. Infolgedessen erzielten wir in Osteuropa auch im dritten Quartal ein deutliches Ergebniswachstum, während unsere westeuropäischen Kernmärkte unterschiedliche Entwicklungen zeigten. In Großbritannien erwirtschafteten wir trotz großer politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit einen Ergebnisanstieg. Auch in den Beneluxländern konnten wir das Ergebnis weiter verbessern. Dabei hatte in den Niederlanden die aufgrund von Emissionsgesetzen eingeschränkte Vergabe von Baugenehmigungen noch keine wesentliche negative Auswirkung auf die Ergebnisentwicklung. In Frankreich erzielten wir in einem von geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen belasteten Markt ein zufriedenstellendes Ergebnis. Im flachen deutschen Markt für Ein- und Zweifamilienhäuser liegt unser Fokus weiterhin auf der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung unserer Ertragskraft.

Wienerberger Piping Solutions

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions zeigte auch im dritten Quartal die stärkste Ergebnisdynamik. Bei einem Umsatzwachstum von 1 % auf 249,5 Mio. €

steigerten wir das EBITDA um 23 % auf 27,2 Mio. €. Das um Währungs-, Konsolidierungs- und Restrukturierungseffekte bereinigte EBITDA LFL erhöhte sich signifikant um 33 % auf 29,7 Mio. €.

Diese starke Entwicklung beruht vorrangig auf der erfolgreichen Erhöhung des Umsatzanteils hochwertiger Lösungen sowie der Umsetzung von Fast Forward Projekten zur Performanceverbesserung. Kostensteigerungen konnten wir durch Preisanpassungen abfedern. Zudem erzielten wir insbesondere in unseren strategischen Wachstumsfeldern für Gebäudelösungen und smarte Infrastruktur Zuwächse. Im vergleichsweise kleinen Kunststoffrohr-geschäft in Deutschland haben wir im Zuge unseres Automatisierungs- und Effizienzsteigerungsprogramms die strategische Entscheidung getroffen, uns auf profitable Applikationen im Bereich In-House und Wassermanagement zu konzentrieren. Die mit diesem Schritt verbundenen Restrukturierungskosten von 2,8 Mio. € wurden im Ergebnis des dritten Quartals bereits berücksichtigt.

North America

In der Business Unit North America steigerten wir den Umsatz um 8 % auf 92,6 Mio. € und erhöhten das EBITDA um 35 % auf 12,7 Mio. €. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte verbesserten wir das EBITDA LFL um 8 % auf 10,4 Mio. €.

Auch im dritten Quartal zeigte sich die Nachfrage in den Kernregionen unseres US-amerikanischen Ziegelgeschäfts auf dem Niveau des Vorjahres. Die deutliche Ergebnisverbesserung erwirtschafteten wir vorrangig aus eigener Kraft. Einerseits setzten wir erfolgreich Maßnahmen zur Performanceverbesserung im Rahmen unseres Fast Forward Programms um. Andererseits erzielten wir wie erwartet einen starken Ergebnisbeitrag aus der Integration des im Vorjahr übernommenen Vormauerziegelproduzenten in Pennsylvania.

In Kanada lag die Wohnbauaktivität regulatorisch bedingt weiterhin unter dem Vorjahresniveau. Die Verbesserung des Marktsentiments und die Stabilisierung der Vorlaufindikatoren am Ende des dritten Quartals hatten noch

keine merklichen Aufholeffekte zur Folge. Im US-amerikanischen Kunststoffrohrgeschäft erzielten wir ein sehr zufriedenstellendes operatives Ergebnis.

Außenumsatz <i>in MEUR</i>	7-9/2019	7-9/2018	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	577,3	556,2	+4
Wienerberger Piping Solutions	249,5	246,2	+1
North America	92,6	85,6	+8
Wienerberger Gruppe	919,4	888,1	+4

EBITDA <i>in MEUR</i>	7-9/2019	7-9/2018	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	130,8	112,8	+16
Wienerberger Piping Solutions	27,2	22,0	+23
North America	12,7	9,5	+35
Wienerberger Gruppe	170,7	144,3	+18

Geschäftssegmente

Wienerberger Building Solutions

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions zeigte in den ersten neun Monaten in einem weitestgehend flachen Marktumfeld eine sehr starke Entwicklung:

- › Deutliche Umsatzsteigerung um 8 % auf 1.651,4 Mio. € (Vorjahr: 1.534,6 Mio. €)
- › EBITDA LFL verbessert sich signifikant um 28 % auf 349,1 Mio. € (Vorjahr: 273,5 Mio. €)
- › Starker Ergebnisbeitrag aus unserem Fast Forward Effizienzsteigerungsprogramm
- › Positiver EBITDA-Effekt von 20,6 Mio. € durch erstmalige Anwendung von IFRS 16

Seit 2019 berichten wir in der Business Unit Wienerberger Building Solutions über unser Geschäft mit keramischen Lösungen für die Gebäudehülle und unsere Aktivitäten mit Betonflächenbefestigungen.

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions erwirtschaftete in den ersten neun Monaten ein hervorragendes Ergebnis. Nach dem witterungsbedingt frühen Start in die Bausaison normalisierte sich die Nachfrage im Rahmen unserer Erwartungen. In diesem weitestgehend flachen Umfeld steigerten wir den Umsatzanteil hochwertiger Produkte und deckten die Kosteninflation mit verbesserten Durchschnittspreisen ab. Unser Fast Forward Programm leistete darüber hinaus einen starken Beitrag zur Performance. Im Rahmen unseres Effizienzsteigerungsprogramms arbeiten wir kontinuierlich an Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse, der Preis- und Sortimentspolitik sowie zur Reduktion des Energieeinsatzes und der Ausschussrate. Weitere wesentliche Schwerpunkte stellen Investitionen in die Zentralisierung unserer Beschaffung und in die Automatisierung von Prozessen dar.

In Großbritannien blieb die Wohnbauaktivität in unseren Kernregionen trotz großer politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit auf stabilem Niveau. In diesem Umfeld erhöhten wir die Durchschnittspreise zur Abdeckung der Kosteninflation und konnten Umsatz und Ergebnis deutlich steigern. Darüber hinaus schreitet die Integration des im Vorquartal übernommenen Spezialisten für Dachzubehör sehr zufriedenstellend voran. Durch diese Akquisition bauen wir unsere Position als Vollanbieter von Dachsystemen weiter aus und erhöhen unseren Anteil an der Wertschöpfungskette.

In den Benelux-Ländern erwirtschafteten wir bei stabiler Nachfrage eine deutliche Ergebnissteigerung. Die aus den niederländischen Emissionsgesetzen resultierende Einschränkung der Baugenehmigungen hatte in der Berichtsperiode keine wesentliche negative Auswirkung auf die Ergebnisentwicklung. Zudem leisteten die 2018 in den Niederlanden übernommenen Hersteller von Klinkern und Vormauerziegeln den erwarteten starken Ergebnisbeitrag.

In den flachen Märkten Deutschland, Österreich und der Schweiz liegt unser Fokus auf der weiteren Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung unserer Ertragskraft. In Frankreich wirkte sich die Rücknahme von staatlichen Wohnbauförderungsprogrammen dämpfend auf die Nachfrage aus. In diesem herausfordernden Markt konnten wir uns gut behaupten und erzielten ein zufriedenstellendes Ergebnis.

In Osteuropa begünstigen das Wirtschaftswachstum und die niedrige Arbeitslosigkeit den Wohnungsneubau und wir profitieren von einer leicht gestiegenen Nachfrage nach Lösungen für die Gebäudehülle und Freiflächen. Dieses Umfeld nutzten wir für signifikantes Wachstum von Umsatz und Ergebnis.

In Summe ist es uns in den ersten neun Monaten gelungen, den Umsatz um 8 % auf 1.651,4 Mio. € zu steigern und das EBITDA um 31 % auf 352,5 Mio. € zu erhöhen. Darin enthalten ist ein positiver Effekt in Höhe von 20,6 Mio. € aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 sowie der Entfall von Strukturanpassungskosten aus der Vergleichsperiode des Vorjahres in Höhe von 10,8 Mio. €. Das EBITDA LFL verbesserte sich in den ersten neun Monaten signifikant um 28 % auf 349,1 Mio. €.

Wienerberger Building Solutions		1-9/2019	1-9/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	1.651,4	1.534,6	+8
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	349,1	273,5	+28
EBITDA	in MEUR	352,5	269,6	+31
EBIT	in MEUR	239,3	180,5	+33
Capital Employed	in MEUR	1.889,1	1.696,0	+11
Gesamtinvestitionen	in MEUR	93,6	77,2	+21
Ø Mitarbeiter	in FTE	12.360	11.918	+4

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 20,6 Mio. €.

Ausblick 2019: Signifikantes Ergebniswachstum

Im Jahr 2019 entwickelt sich die europäische Wohnbautätigkeit weitestgehend stabil. Für das Schlussquartal gehen wir von einer Fortsetzung der regionalen Trends der ersten neun Monate aus.

In diesem Umfeld treiben wir erfolgreich die Umsetzung unserer strategischen Schwerpunkte voran. Wir arbeiten kontinuierlich an der Erhöhung des Umsatzanteils von hochwertigen Lösungen und an der Weiterentwicklung unseres Sortiments. Die Kosteninflation kompensieren wir erfolgreich durch die Verbesserung unserer Durchschnittspreise. Wir setzen mit unserem Fast Forward Programm Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in den Bereichen Manufacturing und Commercial Excellence, Beschaffung und Logistik sowie Verwaltung um und sind voll auf Kurs, unser ambitioniertes Ziel für dieses Geschäftsjahr zu erreichen. Darüber hinaus realisieren wir durch die planmäßige Integration von akquirierten Unternehmen einen starken Ergebnisbeitrag.

In Summe werden wir das Ergebnis der Business Unit Wienerberger Building Solutions im Jahresvergleich signifikant steigern.

Wienerberger Piping Solutions

In der Business Unit Wienerberger Piping Solutions erwirtschafteten wir in den ersten neun Monaten deutliche Zugewinne bei Umsatz und Ergebnis:

- Umsatzwachstum um 3 % auf 746,5 Mio. € (Vorjahr: 724,7 Mio. €)
- EBITDA LFL steigt deutlich um 42 % auf 81,3 Mio. € (Vorjahr: 57,4 Mio. €)
- Signifikanter Ergebnisanstieg durch verbesserten Produktmix und optimierte Kostenposition
- Positiver EBITDA-Effekt in Höhe von 10,2 Mio. € durch erstmalige Anwendung von IFRS 16

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions umfasst seit Jahresbeginn unser europäisches Kunststoffrohrgeschäft sowie unsere keramischen Rohraktivitäten.

In unserem Kunststoffrohrgeschäft setzten sich im abgelaufenen Quartal die stabilen Trends des ersten Halbjahres fort und wir erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen deutlichen Ergebniszuwachs. Dieser ist vorrangig auf die Steigerung des Umsatzanteils hochwertiger Produktlösungen und die Umsetzung von Optimierungsprojekten im Rahmen unseres Fast Forward Programms zurückzuführen. Darüber hinaus ist es uns gelungen, die Kosteninflation durch Preisanpassungen erfolgreich abzu decken.

In unserem In-House Geschäft erzielten wir ein signifikantes Wachstum im Jahresvergleich. Einen positiven Beitrag zu dieser Entwicklung leistete der im Frühjahr übernommene belgische Hersteller von Zubehör für Elektroinstallationen, dessen Integration sehr zufriedenstellend voranschreitet. Im Bereich Infrastrukturlösungen und Wassermanagement verzeichneten wir insbesondere in Osteuropa unverändert eine steigende Nachfrage und erwirtschafteten deutliche Ergebniszuwächse. Im internationalen Projektgeschäft mit Spezialrohren nutzten wir eine steigende Nachfrage im Energiesektor für eine signifikante Ergebnisverbesserung.

Die regionalen Entwicklungen zeigten ebenfalls eine Fortsetzung der wesentlichen Trends und bestätigten unsere Markterwartungen. In unseren nordischen Kernmärkten verzeichneten wir unverändert ein stabiles Marktumfeld und wir steigerten Umsatz und Ergebnis. In den Niederlanden entwickelte sich das Ergebnis annähernd stabil. Dabei wurde eine sehr starke

Performance im Elektrogeschäft durch einen regulatorisch bedingten Rückgang in unseren Gasaktivitäten ausgeglichen. Im unserem vergleichsweise kleinen Kunststoffrohrgeschäft in Deutschland haben wir im Zuge eines Automatisierungs- und Effizienzsteigerungsprogramms die strategische Entscheidung getroffen, uns auf profitable Applikationen im Bereich In-House und Wassermanagement zu konzentrieren. Die mit diesem Schritt verbundenen Restrukturierungskosten von 2,8 Mio. € wurden im Ergebnis des dritten Quartals bereits berücksichtigt. In Österreich konnten wir in einem von steigendem Wettbewerbsdruck gekennzeichneten Markt den Umsatz erhöhen und das Ergebnis stabil halten. Den Ergebniszuwachs in der Region Osteuropa realisierten wir weiterhin vorwiegend in den Märkten Ungarn, Tschechien und Polen. Die Ergebnisverbesserung im Wachstumsmarkt Türkei wurde in der Berichtsperiode von der Abwertung der Landeswährung vollständig aufgezehrt.

In unseren keramischen Rohraktivitäten stieg das operative Ergebnis im Jahresvergleich sehr stark an. Diese Entwicklung war vorrangig auf Strukturanpassungen zurückzuführen, die wir im zweiten Halbjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen haben. Während im Vorjahr die aus diesen Maßnahmen resultierenden Restrukturierungskosten auf dem Ergebnis lasteten, wirkte sich die nachhaltige Optimierung der Kostenstruktur in der Berichtsperiode deutlich positiv auf die Profitabilität aus. Zusammen mit einer Verbesserung des Preisniveaus sowie des Produktmix erwirtschafteten wir in den ersten neun Monaten eine signifikante organische Ergebnissteigerung.

In Summe stieg der Umsatz der Business Unit in den ersten 9 Monaten um 3 % auf 746,5 Mio. € und das EBITDA erhöhte sich von 42,8 Mio. € auf 78,3 Mio. €.

Darin enthalten ist ein positiver Effekt in Höhe von 10,2 Mio. € aus der Erstanwendung von IFRS 16. Darüber hinaus entfielen im Jahresvergleich Strukturanpassungskosten aus dem ersten Quartal 2018 in Höhe von

16,1 Mio. €. Das EBITDA LFL zeigte in den ersten neun Monaten einen signifikanten Anstieg um 42 % auf 81,3 Mio. €.

Wienerberger Piping Solutions		1-9/2019	1-9/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	746,5	724,7	+3
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	81,3	57,4	+42
EBITDA	in MEUR	78,3	42,8	+83
EBIT	in MEUR	40,2	13,7	>100
Capital Employed	in MEUR	566,5	503,2	+13
Gesamtinvestitionen	in MEUR	27,8	25,7	+8
Ø Mitarbeiter	in FTE	3.324	3.300	+1

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 10,2 Mio. €.

Ausblick 2019: Deutliches EBITDA-Wachstum

Die Nachfrage in den ersten neun Monaten bestätigte die Erwartung einer weitestgehend flachen Marktentwicklung im Jahr 2019. Infolgedessen gehen wir in unseren Kernmärkten auch für das Schlussquartal von einer Fortsetzung der vorherrschenden Trends aus und wir werden das operative Ergebnis auf Jahressicht deutlich steigern. Die wesentlichen Faktoren für diese signifikante Performanceverbesserung sind die erfolgreiche Erhöhung des Umsatzanteils smarterer Systemlösungen sowie die Optimierung unserer Kostenstrukturen und Effizienzsteigerungen bei internen Prozessen im Rahmen unseres Fast Forward Programms. Darüber hinaus decken wir die Kosteninflation über Preiserhöhungen ab und realisieren attraktive Ergebnisbeiträge aus der Integration von Akquisitionen.

North America

Die Business Unit North America erzielte in den ersten neun Monaten ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis:

- › Umsatz steigt um 10 % auf 257,6 Mio. € (Vorjahr: 235,0 Mio. €)
- › EBITDA wächst signifikant um 15 % auf 35,6 Mio. € (Vorjahr: 30,8 Mio. €)
- › Starker Ergebnisbeitrag des Ende 2018 übernommenen Vormauerziegelproduzenten in Pennsylvania
- › Regulierungsbedingter Marktrückgang im kanadischen Fassadengeschäft
- › Projektverzögerungen im Geschäft mit Kunststoffrohren aufgrund von schlechten Witterungsverhältnissen
- › EBITDA LFL geht auf 26,3 Mio. € zurück (Vorjahr: 29,0 Mio. €)
- › Positiver EBITDA-Effekt in der Höhe von 2,1 Mio. € durch erstmalige Anwendung von IFRS 16

Im US-amerikanischen Ziegelgeschäft normalisierte sich die Nachfrage im Rahmen der Erwartungen, nachdem zu Jahresbeginn widrige Witterungsbedingungen zu Verzögerungen geführt hatten. In diesem Umfeld ist es uns gelungen, unser Ergebnis deutlich zu steigern. Diese Entwicklung ist vorrangig auf den erwartet starken Ergebnisbeitrag des übernommenen Vormauerziegelproduzenten in Pennsylvania und auf die Implementierung von Fast Forward-Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Im kanadischen Fassadengeschäft wirkten sich im gesamten Jahresverlauf die Regierungsmaßnahmen zur verstärkten Regulierung des Immobilienmarktes dämpfend auf die Nachfrage aus. Die Verbesserung der Marktsituation und die Stabilisierung der Vorlaufindikatoren am Ende des dritten Quartals führten noch nicht zu wesentlichen Aufholeffekten. Infolgedessen mussten wir trotz positiver Ergebnisbeiträge aus der Umsetzung von Automatisierungsprojekten einen Ergebnisrückgang hinnehmen.

Im nordamerikanischen Kunststoffrohrgeschäft setzten wir Maßnahmen zur Performancesteigerung in den Bereichen Produktion und Vertrieb erfolgreich um und erzielten erfreuliche Ergebnisbeiträge mit Spezialrohren. Dennoch konnten wir nach witterungsbedingten Projektverzögerungen im ersten Halbjahr das Rekordergebnis des Vorjahres nicht wiederholen.

In Summe steigerten wir in der Business Unit North America den Umsatz um 10 % auf 257,6 Mio. € und das EBITDA um 15 % auf 35,6 Mio. €. Das um Konsolidierungsbeiträge, Währungseffekte und Liegenschaftsverkäufe bereinigte EBITDA LFL belief sich auf 26,3 Mio. € (Vorjahr: 29,0 Mio. €).

North America		1-9/2019	1-9/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	257,6	235,0	+10
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	26,3	29,0	-9
EBITDA	in MEUR	35,6	30,8	+15
EBIT	in MEUR	12,6	12,7	-1
Capital Employed	in MEUR	439,0	385,4	+14
Gesamtinvestitionen	in MEUR	11,4	9,1	+25
Ø Mitarbeiter	in FTE	1.467	1.405	+4

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 2,1 Mio. €.

Ausblick 2019: Stabile EBITDA-Entwicklung

Für das vierte Quartal erwarten wir im US-amerikanischen Ziegelgeschäft unverändert eine weitestgehend flache Entwicklung des Neubaus von Ein- und Zweifamilienhäusern. Ergebniswachstum erzielen wir vorrangig durch die starken Ergebnisbeiträge des am Ende des Vorjahres übernommenen Produzenten von Vormauerziegeln in Pennsylvania und durch Optimierungsmaßnahmen im Rahmen unseres Fast Forward Programms. In Kanada haben die ersten Anzeichen für die Verbesserung des Marktumfeldes in diesem Jahr noch keine wesentlichen Aufhol-effekte zur Folge. Daher gehen wir in unserem kanadischen Fassadengeschäft auf Jahressicht von einem Ergebnissrückgang aus. Im US-amerikanischen Geschäft mit Kunststoffrohren erwirtschaften wir durch die kontinuierliche Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Vertrieb und Produktion eine zufriedenstellende operative Entwicklung. Aufgrund der witterungsbedingten Projektverzögerungen zu Jahresbeginn werden wir das Rekordergebnis des Vorjahres jedoch nicht wiederholen können.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

	7-9/2019	7-9/2018	1-9/2019	1-9/2018
Umsatzerlöse	919.561	888.321	2.655.940	2.495.195
Herstellkosten	-578.091	-568.047	-1.689.915	-1.624.083
Bruttoergebnis vom Umsatz	341.470	320.274	966.025	871.112
Vertriebskosten	-168.447	-162.572	-494.706	-476.223
Verwaltungskosten	-56.819	-52.173	-168.855	-157.905
Sonstige betriebliche Erträge:				
Wertaufholungen von Vermögenswerten	0	57	0	3.557
Übrige	5.798	5.976	22.734	27.653
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.483	-12.409	-33.153	-61.331
Betriebsergebnis	110.519	99.153	292.045	206.863
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.602	1.141	2.293	1.611
Zinsertrag	213	816	1.701	3.526
Zinsaufwand	-10.263	-10.519	-30.821	-32.090
Sonstiges Finanzergebnis	-4.304	-1.007	-733	-3.726
Finanzergebnis	-12.752	-9.569	-27.560	-30.679
Ergebnis vor Ertragsteuern	97.767	89.584	264.485	176.184
Ertragsteuern	-15.463	-13.523	-48.384	-40.626
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.304	76.061	216.101	135.558
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	181	124	381	-297
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	3.316	3.430	9.973	10.179
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	78.807	72.507	205.747	125.676
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,69	0,62	1,80	1,08

Konzernbilanz

in TEUR

	30.9.2019	31.12.2018
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	732.616	712.719
Sachanlagen	1.762.330	1.575.709
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	66.027	66.569
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	24.373	22.100
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	30.691	30.420
Latente Steuern	53.929	54.076
Langfristiges Vermögen	2.669.966	2.461.593
Vorräte	809.670	761.659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355.354	215.838
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	10.405	4.144
Sonstige kurzfristige Forderungen	82.080	92.436
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	33.880	42.812
Zahlungsmittel	139.579	163.080
Kurzfristiges Vermögen	1.430.968	1.279.969
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1.348
Summe Aktiva	4.100.934	3.742.910
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	116.352	117.527
Kapitalrücklagen	1.058.946	1.075.422
Hybridkapital	251.456	265.969
Gewinnrücklagen	898.546	760.389
Übrige Rücklagen	-230.806	-230.955
Eigene Anteile	-44.374	-49.858
Beherrschende Anteile	2.050.120	1.938.494
Nicht beherrschende Anteile	746	586
Eigenkapital	2.050.866	1.939.080
Latente Steuern	80.630	75.021
Personalarückstellungen	151.738	136.432
Sonstige langfristige Rückstellungen	82.713	83.622
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	514.714	710.590
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.745	2.793
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	832.540	1.008.458
Kurzfristige Rückstellungen	38.851	51.924
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	18.888	22.531
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	539.932	126.907
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.293	326.890
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	341.564	267.120
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.217.528	795.372
Summe Passiva	4.100.934	3.742.910

Konzern-Cashflow Statement

in TEUR

	1-9/2019	1-9/2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	264.485	176.184
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	172.823	135.791
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	2.494	9.642
Wertaufholungen von Vermögenswerten	0	-3.557
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-7.386	-6.380
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-2.293	-1.611
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-4.360	-13.198
Zinsergebnis	29.120	28.564
Gezahlte Zinsen	-31.256	-33.979
Erhaltene Zinsen	456	3.146
Gezahlte Ertragsteuern	-56.558	-43.184
Cashflow aus dem Ergebnis	367.525	251.418
Veränderungen Vorräte	-43.933	-26.935
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-131.990	-138.693
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-51.420	-58.564
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	59.341	78.992
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	199.523	106.218
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	8.968	32.423
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-132.876	-112.023
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-6.000
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	3.039
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.487	4.251
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-33.888	-39.118
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	0	20.882
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-156.309	-96.546
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	385.585	223.389
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-323.801	-374.179
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	768	247.575
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-343	-232
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-30.296	0
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-57.291	-34.812
Gezahlter Hybridkupon	-13.880	-13.609
Rückkauf Hybridanleihe	-15.721	0
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	-219	-120
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	-30.100
Erwerb eigener Aktien	-12.167	-25.898
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67.365	-7.986
Veränderung der Zahlungsmittel	-24.151	1.686
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	650	-278
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	163.080	169.259
Zahlungsmittel am Ende der Periode	139.579	170.667

Geschäftssegmente

1-9/2019 in TEUR	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.651.393	746.501	257.577		2.655.471
Innenumsatz	680	95	3	-309	469
Umsatz gesamt	1.652.073	746.596	257.580	-309	2.655.940
EBITDA	352.526	78.276	35.557		466.359
EBIT	239.272	40.220	12.553		292.045
Ergebnis nach Ertragsteuern	185.265	24.142	6.493	201	216.101
Capital Employed	1.889.056	566.526	438.953		2.894.535
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	93.590	27.845	11.441		132.876
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.360	3.324	1.467		17.151

1-9/2018 in TEUR	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.534.602	724.696	234.989		2.494.287
Innenumsatz	930	50	8	-80	908
Umsatz gesamt	1.535.532	724.746	234.997	-80	2.495.195
EBITDA	269.576	42.795	30.843		343.214
EBIT	180.547	13.652	12.664		206.863
Ergebnis nach Ertragsteuern	130.139	-249	5.362	306	135.558
Capital Employed	1.695.997	503.241	385.351		2.584.589
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	77.195	25.688	9.140		112.023
Ø Mitarbeiter (in FTE)	11.918	3.300	1.405		16.623

Finanzterminplan

07. November 2019	Ergebnisse zum 3. Quartal 2019
27. Jänner 2020	<i>Beginn der Quiet Period</i>
26. Februar 2020	Ergebnisse 2019: Ergebnispräsentation in Wien
30. März 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019 auf der Wienerberger Website
21. April 2020	<i>Beginn der Quiet Period</i>
25. April 2020	Nachweisstichtag 151. o. Hauptversammlung
05. Mai 2020	151. o. Hauptversammlung
07. Mai 2020	Ex-Tag für die Dividende 2019
08. Mai 2020	Record Date
11. Mai 2020	Zahltag für die Dividende 2019
14. Mai 2020	Ergebnisse zum 1. Quartal 2020
Juni 2020	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht 2019
20. Juli 2020	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. August 2020	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2020: Ergebnispräsentation in Wien
19. Oktober 2020	<i>Beginn der Quiet Period</i>
05. November 2020	Ergebnisse zum 3. Quartal 2020

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie

Head of Investor Relations	Klaus Ofner
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2018:

<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
A-1100 Wien, Wienerberg City,
Wienerbergstraße 11
T +43 1 601 92 0
F +43 1 601 92 10159

Für Rückfragen

Vorstand:
Heimo Scheuch, CEO;
Willy Van Riet, CFO;
Solveig Menard-Galli, CPO
Investor Relations: Klaus Ofner

Konzept und Gestaltung

Brains, Marken und Design GmbH

Textseiten

Inhouse produziert mit firesys

Illustrationen

Blagovesta Bakardjieva

Der Bericht zum 3. Quartal 2019,
veröffentlicht am 7. November 2019, steht
auch auf der Website www.wienerberger.com
zum Download zur Verfügung.

Erhältlich in deutscher und englischer Sprache.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit
wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine
geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbe-
handlung grundsätzlich für beide Geschlechter.